

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken.

Die Losung für heute steht beim Propheten Jeremia, Kap. 24, Vers 7: *Ich will ihnen ein Herz geben, dass sie mich erkennen sollen, dass ich der HERR bin.*

Wie kann ich Gott erkennen? Ich kenne Menschen, die meinen: Wenn man Gott erkennen möchte, dann muss man die Bibel gut kennen, sich tiefe Gedanken machen, sich in Gott versenken und viel beten. Am besten, man studiert Theologie.

Die Bibel zu lesen und zu beten, das ist nie verkehrt. Das Studium der Theologie hilft sicher, um Gott besser zu verstehen. Nötig ist es aber nicht.

Unser Losungswort spricht davon, dass Gott seinem Volk ein neues Herz gibt, um ihn zu erkennen. Ich halte das für einen interessanten und spannenden Gedanken.

Gott schenkt seinem Volk ein neues Herz, damit sie ihn erkennen können. Das Herz ist die Mitte der Person, die Kommandozentrale des Menschen. Ein neues Herz bedeutet eine tiefe, umfassende Erneuerung. Ich verstehe das so: Wenn wir Gott erkennen wollen, müssen wir komplett neu werden.

Gott macht uns zu neuen Menschen. Er nimmt uns das alte Herz und schenkt uns dafür ein neues. Das alte Herz ist mit Dingen gefüllt, die Gott im Wege stehen: Eigsucht, Stolz, Rechthaberei und vieles andere mehr. Das stellt sich zwischen Gott und uns. Es macht uns blind für Gott. Mit dem alten Herzen können wir Gott nicht erkennen.

Wenn wir Gott erkennen möchten, brauchen wir ein neues Herz. Ein bisschen reparieren reicht nicht aus. Dass wir uns Mühe geben und versuchen, besser zu werden - ein wenig freundlicher und netter sein, das ist nicht genug. Wir müssen von Kopf bis Fuß neu werden, wenn wir Gott erkennen möchten.

Gut, dass Gott uns ein neues Herz schenken möchte. Wir dürfen ihn darum bitten. Wenn wir das tun, gibt er uns ein neues Herzen. Er macht uns zu neuen Menschen. Dann können wir ihn erkennen.

Ein zweiter Gedanke dazu:

Jeremia davon redet, dass wir Gott erkennen sollen. Wenn die Bibel das Wort „erkennen“ verwendet, meint sie einen Akt der Liebe. Ein Mann „erkennt“ seine Frau. Damit ist die engste Form der Gemeinschaft zwischen zwei Liebenden gemeint. Gott erkennen ist also kein gedanklicher, kein rein intellektueller Vorgang. Gott erkennen hat mit Liebe zu tun.

Gott erkennen ist ein Akt der Liebe. Wenn wir wirklich wissen wollen, wer Gott ist, wenn wir sein Wesen verstehen wollen, wenn uns interessiert, was ihm auf dem Herzen liegt, wenn wir nicht nur an der Oberfläche kratzen möchten, sondern tiefer sehen wollen, dann gelingt uns das nur als Liebende. Wir lassen uns von Gott lieben und

fangen an, Gott zu lieben.

Gott liebt uns. Er geht dabei immer den ersten Schritt. Weil er uns liebt, können wir ihn lieben. Das neue Herz, das er uns schenkt, ist das Herz, das ihn liebt. So kommt es zur Erkenntnis Gottes.

Wollen wir heute Gott um ein neues Herz bitten, um ihn zu erkennen?

Ich wünsche ihnen einen guten und gesegneten Tag.